Graphen und Matrizen

Graphen

Ein Graph $\mathbf{G} = (\mathcal{V}, \mathcal{E})$ besteht aus

- ▶ eine Menge von Knoten $i \in \mathcal{V}$ (engl. *vertex*)
- ▶ von denen gewisse Knotenpaare durch Kanten $(i,j) \in \mathcal{E}$ (engl. edge) verbunden sind.

Zusammenhangskomponenten

Als eine Zusammenhangskomponente von ${\bf G}$ bezeichnen wir einen Teilgraphen ${\bf G}_0$,

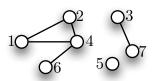
- ▶ in dem jeder Knoten von G_0 durch einen Pfad mit jedem anderen Knoten von G_0 verbunden ist,
- ▶ und zugleich mit keinem Knoten außerhalb von G₀ verbunden ist.

Zusammenhangskomponenten

Als eine Zusammenhangskomponente von ${\bf G}$ bezeichnen wir einen Teilgraphen ${\bf G}_0$,

- ▶ in dem jeder Knoten von G_0 durch einen Pfad mit jedem anderen Knoten von G_0 verbunden ist,
- ▶ und zugleich mit keinem Knoten außerhalb von G₀ verbunden ist.

So hat z.B. der folgende Graph 3 Zusammenhangskomponenten:



gerichtet vs. ungerichtet

- ▶ Eine Kante (i,j) fassen wir als Kante "von i nach j" auf.
- ▶ Gilt für jede Kante $(i,j) \in \mathcal{E}$ auch $(j,i) \in \mathcal{E}$, so ist der Graph ungerichtet (zähle jedes Kantenpaar (i,j),(j,i) als eine ungerichtete Kante).
- Andernfalls gerichtet.

Endlicher gerichteter Graph $\mathbf{G} = (\mathcal{V}, \mathcal{E})$:

- $\blacktriangleright \ \mathcal{V} = \{v_1, \dots, v_n\}$
- $\blacktriangleright \ \mathcal{E} = \{e_1, \dots, e_k\}$

Endlicher gerichteter Graph $\mathbf{G} = (\mathcal{V}, \mathcal{E})$:

- $\triangleright \mathcal{V} = \{v_1, \ldots, v_n\}$
- $\triangleright \mathcal{E} = \{e_1, \ldots, e_k\}$

Die (gerichtete) Inzidenzmatrix $Q \in \mathbb{R}^{k \times n}$ von **G** hat Einträge

$$q_{ij} = \left\{ egin{array}{ll} 1, & \mathsf{Kante}\ e_i\ \mathsf{geht}\ \mathsf{von}\ v_j\ \mathsf{aus}\ -1, & \mathsf{Kante}\ e_i\ \mathsf{geht}\ \mathsf{nach}\ v_j\ 0, & \mathsf{sonst} \end{array}
ight.$$

Endlicher gerichteter Graph $\mathbf{G} = (\mathcal{V}, \mathcal{E})$:

- $\triangleright \mathcal{V} = \{v_1, \ldots, v_n\}$
- $\triangleright \mathcal{E} = \{e_1, \ldots, e_k\}$

Die (gerichtete) Inzidenzmatrix $Q \in \mathbb{R}^{k \times n}$ von **G** hat Einträge

$$q_{ij} = \left\{ egin{array}{ll} 1, & \mathsf{Kante}\ e_i\ \mathsf{geht}\ \mathsf{von}\ v_j\ \mathsf{aus}\ -1, & \mathsf{Kante}\ e_i\ \mathsf{geht}\ \mathsf{nach}\ v_j\ 0, & \mathsf{sonst} \end{array}
ight.$$

Beobachtung:

Jede Zeile hat genau einmal +1 und genau einmal -1.

Satz 1

Der gerichtete Graph **G** habe *n* Knoten.

1. Ist **G** zusammenhängend, so ist

$$\mathsf{Rang}(Q) = n - 1.$$

2. Falls \mathbf{G} aus k Zusammenhangskomponenten besteht, so gilt

$$\operatorname{\mathsf{Rang}}(Q) = n - k$$
.

ungerichtete Inzidenzmatrix

Endlicher *ungerichteter* Graph $\mathbf{G} = (\mathcal{V}, \mathcal{E})$:

- $\triangleright \mathcal{V} = \{v_1, \ldots, v_n\}$
- $\blacktriangleright \ \mathcal{E} = \{e_1, \dots, e_k\}$

ungerichtete Inzidenzmatrix

Endlicher *ungerichteter* Graph $\mathbf{G} = (\mathcal{V}, \mathcal{E})$:

- $\triangleright \mathcal{V} = \{v_1, \dots, v_n\}$
- $\triangleright \ \mathcal{E} = \{e_1, \ldots, e_k\}$

Die (ungerichtete) Inzidenzmatrix $M \in \mathbb{R}^{k \times n}$ von **G** hat Einträge

$$m_{ij} = \left\{ egin{array}{ll} 1, & {\sf Kante} \ e_i \ {\sf geht} \ {\sf von \ oder \ nach} \ v_j \ 0, & {\sf sonst} \end{array}
ight.$$

ungerichtete Inzidenzmatrix

Endlicher *ungerichteter* Graph $\mathbf{G} = (\mathcal{V}, \mathcal{E})$:

- $\triangleright \mathcal{E} = \{e_1, \ldots, e_k\}$

Die (ungerichtete) Inzidenzmatrix $M \in \mathbb{R}^{k \times n}$ von **G** hat Einträge

$$m_{ij} = \left\{ egin{array}{ll} 1, & {\sf Kante} \ e_i \ {\sf geht} \ {\sf von \ oder \ nach} \ v_j \ 0, & {\sf sonst} \end{array}
ight.$$

Satz 2

Sei **G** zusammenhängend. Ist **G** ein bipartiter Graph, so ist

$$\mathsf{Rang}(M) = n - 1,$$

andernfalls

$$Rang(M) = n$$
.

Endlicher *ungerichteter* Graph $\mathbf{G} = (\mathcal{V}, \mathcal{E})$:

- $\triangleright \mathcal{V} = \{v_1, \ldots, v_n\}$
- $\blacktriangleright \ \mathcal{E} = \{e_1, \ldots, e_k\}$

Endlicher *ungerichteter* Graph $\mathbf{G} = (\mathcal{V}, \mathcal{E})$:

- $\triangleright \mathcal{V} = \{v_1, \ldots, v_n\}$
- ▶ $\mathcal{E} = \{e_1, ..., e_k\}$

Die Adjazenzmatrix $A \in \mathbb{R}^{\times n}$ von **G** hat Einträge

$$a_{ij} = \left\{ egin{array}{ll} 1, & \mathsf{falls} \; (i,j) \in \mathcal{V} \\ 0, & \mathsf{sonst} \end{array}
ight.$$

Endlicher *ungerichteter* Graph $\mathbf{G} = (\mathcal{V}, \mathcal{E})$:

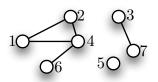
- $\triangleright \ \mathcal{E} = \{e_1, \ldots, e_k\}$

Die Adjazenzmatrix $A \in \mathbb{R}^{\times n}$ von **G** hat Einträge

$$a_{ij} = \begin{cases} 1, & \text{falls } (i,j) \in \mathcal{V} \\ 0, & \text{sonst} \end{cases}$$

Beobachtung:

A ist symmetrisch, da A ungerichtet.



Satz 2

Der (i,j)-Eintrag von A^s gibt die Anzahl der Wege der Länge s von i nach j an.

Endlicher *ungerichteter* Graph $\mathbf{G} = (\mathcal{V}, \mathcal{E})$:

- $\triangleright \mathcal{V} = \{v_1, \ldots, v_n\}$
- $\blacktriangleright \ \mathcal{E} = \{e_1, \ldots, e_k\}$

Endlicher *ungerichteter* Graph $\mathbf{G} = (\mathcal{V}, \mathcal{E})$:

- $\triangleright \mathcal{V} = \{v_1, \ldots, v_n\}$
- ▶ $\mathcal{E} = \{e_1, ..., e_k\}$

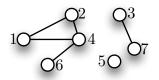
Die Laplace-Matrix $L \in \mathbb{R}^{n \times n}$ des Graphen **G** hat die Einträge

$$l_{ij} := \left\{ egin{array}{ll} d_i, & ext{falls } i=j ext{ und genau } d_i ext{ Kanten } (i,k) ext{ von } i ext{ ausgehen } \ -1, & ext{falls } i
eq j ext{ und die Kante } (i,j) \in \mathcal{E} ext{ existiert } \ 0, & ext{ sonst} \end{array}
ight.$$

Beobachtung:

$$L = D - A$$
$$= Q^{\top} \cdot Q$$

Dabei ist $D = \text{diag}(d_1, \dots, d_n)$, A die Adjazenzmatrix und Q die Inzidenzmatrix (für beliebige Kantenrichtungen auf G).



Satz 3

- 1. Die Laplace-Matrix L ist symmetrisch, diagonalisierbar und alle Eigenwerte sind nicht negativ: $0 = \lambda_1 < \lambda_2 < \cdots < \lambda_k$.
- 2. Der Vektor $\binom{1}{i}$ ist ein Eigenvektor von L zum Eigenwert $\lambda_1 = 0$.
- 3. Für jeden Eigenwert λ von L mit Eigenvektor ν gilt

$$\lambda = \frac{\mathbf{v}^{\top} \cdot L \cdot \mathbf{v}}{\mathbf{v}^{\top} \cdot \mathbf{v}} = \frac{1}{\sum_{i=1}^{\nu} v_i^2} \cdot \left(\sum_{(i,j) \in \mathcal{E}} (v_i - v_j)^2 \right).$$

4. Die algebraische Vielfachheit des Eigenwertes $\lambda_1=0$ ist die Anzahl der zusammenhängenden Komponenten von ${\bf G}$.